

Streiten lernen

***Drew Naomi: Kinder lernen zusammen streiten und gemeinsam arbeiten. Ein Mediations- und Gewaltpräventionsprogramm
Mülheim an der Ruhr, Verlag an der Ruhr, 2000, ISBN 3-86072-488-6,
209 S., A-4, Fr. 42.--.***

Naomi Drew, eine engagierte Pädagogin aus den USA, beschreibt in diesem Leitfaden einen bewährten, leichtverständlichen Lehrgang für das Lehren von Konfliktbewältigung in der Schule. Ihr übergeordnetes Ziel ist, Kinder zu friedlichem Miteinander zu befähigen, in der Hoffnung, dass Kinder, die in der Schule streiten gelernt haben, später keine Kriege auslösen werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen Konfliktbewältigungsstrategien auf verschiedenen Stufen, beginnend bei: sich selbst und andere akzeptieren, effektiv kommunizieren, Konflikte friedlich lösen, bis zu interkulturelle Unterschiede verstehen.

Der Leitfaden beschreibt ein ausführliches Programm, das aus der Erfahrung der Autorin entstanden ist: Grobplanung, Stundenvorbereitung, 59 Übungen und Anleitungen zu Rollenspielen, Lektüre, Musik, Gruppendiskussionen und Plakatvorlagen.

Beeindruckt hat mich insbesondere der Ansatz der Peer-Mediation: Schülerinnen und Schüler lernen als Peer-Mediatoren, Verantwortung für die Konfliktbewältigung in der Klasse oder im Schulhaus zu übernehmen. Sie werden von der Peer-Mediatoren-Trainerin, der Lehrerin, ausgebildet und lernen, Konflikte ohne Erwachsene nach der Win-win-Methode zu schlichten.

Der Leitfaden ist als Programm für sechs bis zwölfjährige konzipiert. Er kann jedoch durch Modifikation der Rollenspiele für ältere Schülerinnen und Jugendliche leicht angepasst werden. Ich denke, Naomi Drew legt ein praxiserprobtes Konzept vor, das als Gewaltpräventionsprogramm mit Gewinn in jeder Klasse eingesetzt werden kann.

*Roland Gerber
Februar 2001*